

Dienstbehörde:	Datum:
Name, Vorname, ggf. Geburtsname des/der Versorgungsberechtigten, ggf. Pfleger:	

## Geschäftsablauf

bei der erstmaligen Festsetzung von Versorgungsbezügen nach dem BeamtVG

Bd./Bl.

- Festsetzung der Versorgungsbezüge vorbereiten und ruhegehaltfähige Dienstzeiten aufstellen
- bei Witwen- bzw. Witwerversorgung: Erklärung nach § 19 BeamtVG entgegennehmen (Vordruck Inn II 1136)
- über die Vordienstzeit wurde bereits entschieden am \_\_\_\_\_
- dienstunfähig durch Dienstunfall
- dienstunfähig durch qualifizierten Dienstunfall
- Unfallausgleich: MdE \_\_\_\_\_ v. H.
- Versorgungsausgleich nach §§ 1587 ff. BGB
- Forderungsübergang nach § 52 LBG
- unerledigte Regressverpflichtungen
- noch nicht zurückgezahlte Voraus- bzw. Abschlagzahlungen, sonstige Überzahlungen, Vorschüsse
- unerledigte Pfändungen / Abtretungen
- Versorgungsberechtigte(r) nach Eintritt des Versorgungsfalles im öffentlichen Dienst tätig  
als \_\_\_\_\_ bei \_\_\_\_\_
- Versorgungsberechtigte(r) erhält andere Versorgungsbezüge  
als \_\_\_\_\_ von \_\_\_\_\_  
GZ: \_\_\_\_\_ Az. / Vers.-Nr. \_\_\_\_\_
- Bescheid über Versetzung in den Ruhestand noch nicht unanfechtbar
- bei Versetzung in den Ruhestand wegen Dienstunfähigkeit:  
ein staatlich geförderter Altersvorsorgevertrag nach dem Altersvermögensgesetz („Riesterrente“) liegt vor.
- Pauschale Beihilfe nach § 76 Abs. 5 LBG
- Sonstiges:

Hier ggf. noch zu den Personalakten anfallende Vorgänge werden mit Anschreiben nachgesandt.

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

Zutreffendes bitte ankreuzen